EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

MERKBLATT AUSGLEICHSMASSNAHMEN

Generalsekretariat, Abteilung Recht, 28. Juni 2016

Gründe für Ausgleichsmassnahmen

1. Unterschiedliche Ausbildungsinhalte und/oder Ausbildungsdauer
   Unterscheidet sich eine ausländische Ausbildung von der schweizerischen in Sachgebieten, deren Kenntnis eine wesentliche Voraussetzung für die Ausübung des Berufs in der Schweiz ist, oder ist eine ausländische Ausbildung wesentlich kürzer als die entsprechende schweizerische Ausbildung, so sind die entsprechenden Ausbildungsunterschiede (nachstehend Defizite genannt) durch Ausgleichsmassnahmen auszugleichen beziehungsweise zu kompensieren. Defizite können im fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen, erziehungswissenschaftlichen und/oder berufspraktischen Kompetenzbereich bestehen. Für jeden Einzelfall wird geprüft, ob festgestellte Defizite durch Berufspraxis und Weiterbildungen allenfalls bereits ausgeglichen sind.

   Lehrpersonen für Regelklassen, deren Ausbildung Defizite aufweist, die auch unter Berücksichtigung von Berufspraxis und Weiterbildung nicht ausgeglichen sind, erhalten vom Generalsekretariat der EDK einen Entscheid, der die Bereiche sowie die Anzahl ECTS-Kreditpunkte, die es zu kompensieren gilt, enthält. Im Bereich der Sonderpädagogik wird die genaue Anzahl der zu absolvierenden ECTS-Kreditpunkte im Regelfall von der gewählten Ausbildungsinstitution festgelegt.

2. Unterschiedliche Ausbildungsniveaus
   Sofern eine ausländische Ausbildung auf der Sekundarstufe II oder an einer postsekundären Ausbildungsinstitution unterhalb des Hochschulniveaus absolviert wurde, kann nur dann auf das Anerkennungsgesuch eingetreten werden, wenn der entsprechende Ausbildungsabschluss in den Anhang II der Richtlinie 2005/36/EG aufgenommen wurde (besonders strukturierte Ausbildungsgänge gemäss Art. 11 lit. c Ziff. ii). Der Niveauunterschied muss jedoch vor Anerkennung des Ausbildungsabschlusses mittels Ausgleichsmassnahmen ausgeglichen werden (Niveauausgleich).

Koordinationskonferenzen

Verschiedene schweizerische Ausbildungsinstitutionen führen im Auftrag des Generalsekretariats EDK Ausgleichsmassnahmen durch. Diese Ausbildungsinstitutionen bilden die beiden Koordinationskonferenzen „Lehrdiplome“ und „Sonderpädagogik“. Die Mitglieder dieser Konferenzen sind am Schluss dieses Merkblatts aufgeführt.

Ablauf der Ausgleichsmassnahme

Schritt 1: Wahl der Ausbildungsinstitution

Antragstellende, die vom Generalsekretariat EDK eine Anerkennung unter der Bedingung des erfolgreichen Absolvierens von Ausgleichsmassnahmen erhalten haben, wählen für die Realisierung der geforderten Massnahmen eine Ausbildungsinstitution aus, die Mitglied der

entsprechenden Koordinationskonferenz ist. Anhand unten stehender Liste melden sie sich direkt bei der Kontaktperson der gewählten Institution. Es ist den Antragstellenden grundsätzlich freigestellt, ob sie sich für diesen Schritt entscheiden. Die Ausgleichsmassnahmen müssen jedoch in einem Zeitraum von zwei Jahren ab Rechtskraft der Verfügung begonnen werden. Wird die Frist nicht eingehalten, wird das Verfahren eingestellt.

Schritt 2: Festlegung der konkreten Ausgleichsmassnahme

Die Ausbildungsinstitution fordert vom Generalsekretariat EDK eine Kopie der Gesuchsunterlagen an. Die konkrete Massnahme wird aufgrund einer Analyse dieser Unterlagen festgelegt. Die Art und Weise der Massnahme kann somit individuell an die Antragstellenden angepasst werden.

Art der Ausgleichsmassnahme:

- Den Antragstellenden wird die Möglichkeit geboten, im Rahmen eines Anpassungslehrgangs die vom Generalsekretariat EDK festgestellten Defizite zu kompensieren. In der Regel handelt es sich dabei um eine Zusatzausbildung (Absolvieren von Ausbildungsmodulen an einer Hochschule) oder eine begleitete Unterrichtstätigkeit in Kombination mit einer Zusatzausbildung.
- Alternativ zu Anpassungslehrgang / Zusatzausbildung kann an einigen der genannten Ausbildungsinstitutionen eine Eignungsprüfung absolviert werden.

Antragstellende, die einen Niveauausgleich „Sekundarstufe II/postsekundäre Stufe – Hochschule“ zu leisten haben, müssen in der Regel entsprechende Module an einer Hochschule (Bereich Forschung und Entwicklung) absolvieren sowie eine wissenschaftliche Arbeit verfassen.

Die Modalitäten der Massnahme werden schriftlich festgehalten. Mit ihrer Unterschrift verpflichten sich die Antragstellenden, die vereinbarte Massnahme an der betreffenden Ausbildungsinstitution anzutreten. Nach Beginn der Ausgleichsmassnahmen ist ein Wechsel der Institution nicht mehr möglich.

Die Ausbildungsinstitution kann für die Analyse der Unterlagen eine Aufwandentschädigung von CHF 400.-- verlangen. Bei Absolvieren der vorgeschlagenen Massnahme an der betreffenden Institution wird der Betrag im Normalfall an die Kosten der Ausgleichsmassnahme angerechnet. Antragstellende, die Ihre Unterlagen bei verschiedenen Ausbildungsinstitutionen analysieren lassen, tragen die Kosten für jede Analyse selbst.

Schritt 3: Absolvieren der Ausgleichsmassnahme

Wenn nicht anders festgehalten, gelten für das Absolvieren einer Ausgleichsmassnahme die Rechtsgrundlagen der betreffenden Ausbildungsinstitution.

Wir weisen darauf hin, dass für das erfolgreiche Absolvieren der auferlegten Ausgleichsmassnahme ein fortgeschrittenes Sprachniveau in der Unterrichtssprache der gewählten Institution erforderlich ist. Es ist möglich und zulässig, dass die gewählte Institution basierend auf Ihren Regelungen für die Zulassung zu den Ausgleichsmassnahmen zusätzliche Sprachkompetenznachweise verlangt.

Die Dauer der Ausgleichsmassnahme ist abhängig von der vereinbarten Modalität und beträgt gemäss EU-Recht maximal 3 Jahre. Werden Module eines regulären Studiengangs besucht, erstreckt sich die Massnahme allenfalls über mehrere Semester.

Wird die Ausgleichsmassnahme nicht bestanden, kann keine Anerkennung erfolgen. Ein erneutes Absolvieren der Ausgleichsmassnahme ist in einem solchen Fall ausgeschlossen (siehe Art. 7., Abs. 5 des *Reglements über die Anerkennung ausländischer Ausbildungsabschlüsse vom 27. Oktober 2006*).

Schritt 4: Anerkennung EDK

Die Antragstellenden erhalten von der Ausbildungsinstitution eine Bestätigung über das Absolvieren der Massnahme. Die Ausbildungsinstitution meldet das Ergebnis der Massnahme auch dem Generalsekretariat EDK. Bei Bestehen stellt dieses umgehend die gesamtschweizerische Anerkennung aus.

Kosten

Die Kosten für die Ausgleichsmassnahmen sind von den Antragstellenden zu tragen. Sie werden entsprechend dem Umfang der zu absolvierenden Ausgleichsmassnahmen individuell festgelegt und betragen pro ECTS-Kreditpunkt CHF 450.--, höchstens jedoch

- CHF 12'000.-- für einen Anpassungslehrgang (inkl. Zusatzausbildung)
- CHF 5'000.-- für eine Eignungsprüfung

Koordinationskonferenz Lehrdiplome: Übersicht über Angebot und Kontaktpersonen der Mitglieder

Institution	Kontaktperson	VS/ PS[1]	Sek I[2]	Sek II[3]	EP[4]
PH Bern www.phbern.ch	Daniel Steiner Pädagogische Hochschule Bern Institut Vorschulstufe und Primarstufe Fabrikstrasse 8 3012 Bern +41 31 309 23 20 daniel.steiner@phbern.ch	X			
	Andrea Schweizer Pädagogische Hochschule Bern Institut Sekundarstufe I Fabrikstrasse 8 3012 Bern +41 31 309 24 04 andrea.schweizer@phbern.ch		X		
	Marc Eyer Pädagogische Hochschule Bern Institut Sekundarstufe II Fabrikstrasse 8 3012 Bern +41 31 309 25 45 marc.eyer@phbern.ch			X	

[1] Vorschulstufe / Primarstufe
[2] Sekundarstufe I
[3] Sekundarstufe II (Maturitätsschulen)
[4] Eignungsprüfung

Institution	Kontaktperson	VS/ PS[1]	Sek I[2]	Sek II[3]	EP[4]
HEP BEJUNE www.hep-bejune.ch	Paul Jolissaint Haute école pédagogique BEJUNE Ch. de la Ciblerie 45 2503 Bienne +41 32 886 99 07 paul.jolissaint@hep-bejune.ch	X	X	X	
PH der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) www.fhnw.ch	Cordula Erne Pädagogische Hochschule FHNW Campus Brugg-Windisch Bahnhofstrasse 5210 Windisch Sekretariat: Nadine Blaser +41 56 202 82 71 ausgleichsmassnahmen.ph@fhnw.ch	X	X	X	
PH Freiburg www.hepfr.ch	Frédéric Inderwildi Pädagogische Hochschule Freiburg Murtengasse 36 1700 Freiburg +41 26 305 71 15 inderwildif@edufr.ch	X			
Universität Freiburg www.unifr.ch	Deutschsprachig: Lorenz Wepf Universität Freiburg Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung ZELF Rue Faucigny 2 1700 Freiburg +41 26 300 75 29 lorenz.wepf@unifr.ch Francophone: Roland Pillonel Université de Fribourg Directeur CERF Rue Faucigny 2 1700 Fribourg +41 26 300 76 12 roland.pillonel@unifr.ch		X X	X X	X X

Institution	Kontaktperson	VS/ PS[1]	Sek I[2]	Sek II[3]	EP[4]
Université de Genève www.unige.ch	Aline Meyer Université de Genève Uni Mail – 40, Boulevard Pont d'Arve Bureau 3124 1205 Genève +41 22 379 90 37 aline.meyer@unige.ch Sophie Canellini Université de Genève Pavillon Mail – 40, Boulevard Pont d'Arve Bureau 117 1205 Genève +41 22 379 04 37 sophie.canellini@unige.ch	X	X	X	
PH Graubünden www.phgr.ch	Franca Caspani Pädagogische Hochschule Graubünden Scalärastrasse 17 7000 Chur +41 81 354 03 30 franca.caspani@phgr.ch	X			
PH Luzern www.phlu.ch	Michael Zutavern Pädagogische Hochschule Luzern Pfistergasse 20, Postfach 7660 6000 Luzern 7 +41 41 228 78 32 michael.zutavern@phlu.ch	X	X	X	
PH Schaffhausen www.phsh.ch	Thomas Meinen Pädagogische Hochschule Schaffhausen Ebnatstrasse 80 8200 Schaffhausen +41 43 305 49 01 thomas.meinen@phsh.ch	X			
PH Schwyz www.phsz.ch	Kathrin Futter Pädagogische Hochschule Schwyz Zaystrasse 42 6410 Goldau +41 41 859 05 82 kathrin.futter@phsz.ch	X			

Institution	Kontaktperson	VS/ PS[1]	Sek I[2]	Sek II[3]	EP[4]
PH St. Gallen www.phsg.ch	Katrin Graber Pädagogische Hochschule St. Gallen Seminarstr. 27 Büro M246 9400 Rorschach +41 71 844 18 85 katrin.graber@phsg.ch Daniel Germann Pädagogische Hochschule St. Gallen Notkerstrasse 27 9000 St. Gallen +41 71 243 96 25 daniel.germann@phsg.ch	X	X		
PH Thurgau www.phtg.ch	Matthias Begemann Pädagogische Hochschule Thurgau Prorektor Lehre Unterer Schulweg 3 8280 Kreuzlingen 1 +41 71 678 56 02 matthias.begemann@phtg.ch Assistentin Leitung Prorektorat Lehre: Yvonne Leser +41 71 678 57 75 yvonne.leser@phtg.ch	X			
SUPSI/DFA Ticino www.supsi.ch/dfa	SUPSI/DFA Alberto Piatti Piazza San Francesco 6600 Locarno +41 58 666 68 13 dfa.misurecompensatorie@supsi.ch	X	X	X	
HEP VD www.hepl.ch	Sandra Pochon Service académique Haute école pédagogique du canton de Vaud Avenue de Cour 33 1014 Lausanne Joan Guillaume-Gentil Conseillère aux études +41 21 316 92 70 admissions@hepl.ch	X	X	X	

Institution	Kontaktperson	VS/ PS[1]	Sek I[2]	Sek II[3]	EP[4]
HEP Valais www.hepvs.ch	Antoine Mudry Responsable des filières S1 et S2 Haute école pédagogique du Valais Avenue du Simplon 13 1980 Saint-Maurice +41 27 606 96 22 antoine.mudry@hepvs.ch Fabio Di Giacomo Adjoint de Direction Haute école pédagogique du Valais Avenue du Simplon 13 1980 Saint-Maurice +41 27 606 96 00 fabio.digiacomo@hepvs.ch	X	X	X	
PH Zug www.phzg.ch	Lucia Amberg Studienleiterin Hauptstudium Pädagogische Hochschule Zug Zugerbergstrasse 3 6301 Zug +41 41 727 12 42 lucia.amberg@phzg.ch	X			
PH Zürich www.phzh.ch	Christa Hefti Pädagogische Hochschule Zürich Prorektorat Ausbildung Lagerstrasse 2 8090 Zürich +41 43 305 60 27 christa.hefti@phzh.ch	X	X		X
Universität Zürich www.ife.uzh.ch/llbm	Jacqueline Peter Universität Zürich Institut für Erziehungswissenschaft IfE Lehrerinnen- und Lehrerbildung Maturitätsschulen Kantonsschulstrasse 3 8001 Zürich +41 44 634 66 30 jacqueline.peter@ife.uzh.ch			X	

Koordinationskonferenz Sonderpädagogik: Übersicht über Angebot und Kontaktpersonen der Mitglieder

Institution	Kontaktperson	HFE[5]	SHP[6]	Logo[7]	Psy[8]
HfH Zürich www.hfh.ch	Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HfH Schaffhauserstrasse 239 Postfach 5850 8050 Zürich				
	Josef Steppacher +41 44 317 11 40 josef.steppacher@hfh.ch	X	X		
	Jürgen Kohler +41 44 317 11 61 juergen.kohler@hfh.ch			X	
	Susanne Amft +41 44 317 11 60 susanne.amft@hfh.ch				X
PH der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) www.fhnw.ch	Cordula Erne Pädagogische Hochschule FHNW Campus Brugg-Windisch Bahnhofstrasse 5210 Windisch Sekretariat: Nadine Blaser +41 56 202 82 71 ausgleichsmassnahmen.ph@fhnw.ch	X	X	X	

[5] Heilpädagogische Früherziehung
[6] Schulische Heilpädagogik
[7] Logopädie
[8] Psychomotoriktherapie

Institution	Kontaktperson	HFE[5]	SHP[6]	Logo[7]	Psy[8]
Universität Freiburg www.unifr.ch	Deutschsprachig: Universität Freiburg Departement für Sonderpädagogik Petrus-Kanisius-Gasse 21 1700 Freiburg Erich Hartmann +41 26 300 77 38 erich.hartmann@unifr.ch Christoph Müller +41 26 300 77 25 christoph.mueller2@unifr.ch Francophone: Myriam Squillaci Lanners Université de Fribourg Département de pédagogie curative Rue St-Pierre-Canisius 21 1700 Fribourg +41 26 300 77 22 myriam.squillaci@unifr.ch		 X X	X		
Université de Neuchâtel www.unine.ch	Simone Marty Crettenand Université de Neuchâtel Centre de Logopédie Faculté de Lettres et Sciences humaines Pierre-à-Mazel 7 2000 Neuchâtel +41 32 718 16 83 simone.marty@unine.ch			X	
HEP VD www.hepl.ch	Jean-Marc Böhlen Haute école pédagogique du canton de Vaud Service académique / PS Av. de Cour 33, CP 1014 Lausanne etudiants-ps@hepl.ch	X	X		
HES-SO Genève www.hesge.ch/hets	Anne-Françoise Wittgenstein Mani HES-SO Genève 28, rue Prévost-Martin Case postale 80 1211 Genève +41 22 388 94 15 anne-francoise.wittgenstein@hesge.ch				X